14 Herbst in München

1

2

3

A » Brrr, mir ist kalt!

1 Hast du den Wetterbericht gehört?

18 **a** Hören Sie das Gespräch zwischen den Freundinnen Isabella und Fritzi. Wie ist im Moment das Wetter in München? Welches Foto oben passt? ÜB: A 1a

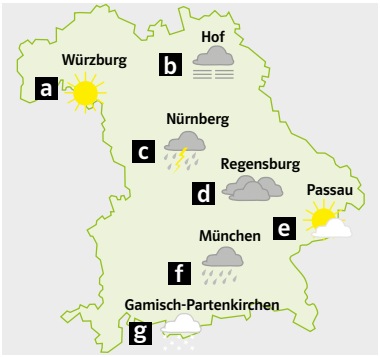
b Hören Sie das Gespräch in 1a noch einmal. Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an. ÜB: A 1b

1. Was machen Isabella und Fritzi in München?	a Sie sind Touristinnen.	b Sie studieren dort.
2. Wie ist der Wetterbericht für München?	a Starker Regen und 12° C.	b Sonnig und 25° C.
3. Warum sprechen sie über das Wetter?	a Sie wollen wandern.	b Sie wollen shoppen.

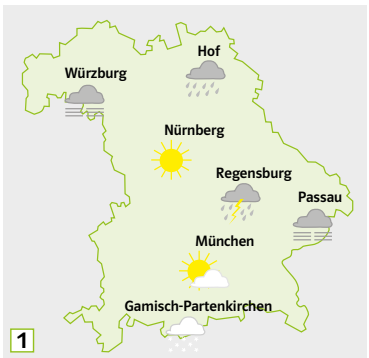
2 Wetterbericht für Bayern

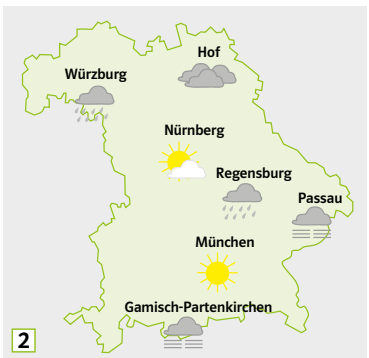
a Ordnen Sie die Symbole in der Wetterkarte den Wetterberichten zu. ÜB: A 2

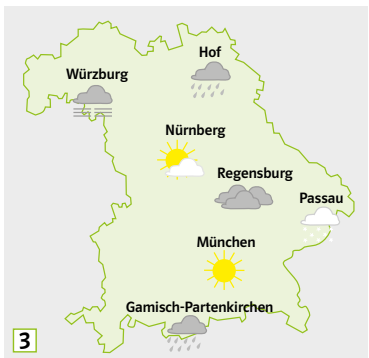
1. Morgen scheint im Nordwesten von Bayern noch die Sonne. → a
2. Im Süden, am Alpenrand, fällt Schnee. → _____
3. Im Raum München ist es den ganzen Tag über regnerisch. → _____
4. In Regensburg ist es stark bewölkt. → _____
5. In Nürnberg und Umgebung gibt es vereinzelt Gewitter. → _____
6. Im Norden von Bayern ist es den ganzen Tag über neblig. → _____
7. Im Osten von Bayern ist es meistens heiter. → _____



19 **b** Hören Sie einen Wetterbericht. Welche Wetterkarte passt? Kreuzen Sie an.







© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A2
ISBN 978-3-12-676180-2

3 Die Geschmäcker sind verschieden

20 **a** Hören Sie das Gespräch. Über welche Kleidungsstücke sprechen Isabella und Fritzi? Kreuzen Sie an. ÜB: A 3a – b

1

Daunenmantel
in Schwarz, Weiß und Braun
Gr. 36 – 46 € 89,90

2

Lederjacke mit Gürtel,
in Schwarz und Beige
Gr. S – XL € 179,99

3

Baumwolljacke mit Kapuze,
in Blau / Rot / Grün
Gr. 36 – 42 € 49,–

4

Rock aus reiner Wolle,
kariert
Gr. 34 – 40 € 69,95

5

Bluse aus reiner Baumwolle,
gestreift mit langen Ärmeln
Gr. 34 – 40 € 35,–

6

Pullover mit Rollkragen,
reine Wolle,
in Dunkelblau und Hellgrün
Gr. 36 – 42 € 59,–

7

Bluse aus reinem Leinen,
geblümt mit kurzen Ärmeln
Gr. 34 – 40 € 29,–

8

Pullover mit V-Ausschnitt,
reine Baumwolle,
verschiedene Farben
Gr.: 36 – 42 € 35,–

b Isabella und Fritzi haben verschiedene Geschmäcker. Hören Sie das Gespräch in 3a noch einmal. Wie finden sie was? Notieren Sie. Acht Ausdrücke bleiben übrig. ÜB: A 3c – 4

altmodisch | cool | hübsch | bequem | unbequem | klasse | zu kurz | ideal für den Winter | langweilig | modern | nicht warm genug | praktisch | unpraktisch | schick | hässlich | sportlich | süß | gar nicht teuer | zu teuer

Wie findet Fritzi …
1. das Jäckchen? *praktisch*
2. den Daunenmantel? _____
3. den Pullover mit Rollkragen? _____
4. das geblümte Blüschen? _____
5. das Röckchen? _____

Wie findet Isabella …
1. die Jacke? _____
2. den Daunenmantel? _____
3. den Pullover mit Rollkragen? _____
4. die geblümte Bluse? _____
5. den Rock? _____

4 Grammatik auf einen Blick: Der Diminutiv = Verkleinerungsform

Markieren Sie in den Sätzen in 3b links die Nomen mit „-chen“ und rechts die passenden Nomen. Was fällt auf? Ergänzen Sie die Regeln. ÜB: A 5

1. Nomen mit der Endung „-chen“ sind
[a] Maskulinum. [b] Neutrum. [c] Femininum.
2. Meistens: a → _____ o → _____ u → _____
3. „-chen“ bedeutet [a] „neu“. [b] „klein“.
4. Man gebraucht „-chen“ auch, wenn man etwas
[a] hübsch / nett findet. [b] schlecht findet.

Tipp
Diminutiv auch „-lein“ → das Jäcklein
Schwäbisch: auch „-le“ → das Jäckle
in Österreich: auch „-erl“ → das Jackerl
in der Schweiz: auch „li“ → das Jäckli

5 Wie findest du das?

Sprechen Sie über die Kleidungsstücke in 3a. Fragen Sie einen Partner / eine Partnerin und antworten Sie. Benutzen Sie die Ausdrücke in 3b.

Wie findest du den Daunenmantel?

Den finde ich … Und du? Wie findest du …?

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A2
ISBN 978-3-12-676180-2

B » Shoppen, shoppen, shoppen

1 Kann ich Ihnen helfen?

a Schauen Sie sich das Bild an. Welche Antworten passen zu Isabella und Fritzi? ÜB: B 1

[a] Ja, bitte. Wo finden wir …
[b] Nein danke, im Moment nicht.
[c] Danke, wir möchten uns nur umschauen.
[d] Ja gern. Wo ist die Damenabteilung, bitte?
[e] Ja, bitte. Wir suchen …

2 21 **b** Hören Sie Teil 1 vom Gespräch im Geschäft. Vergleichen Sie es mit Ihren Lösungen in 1a.

2 21-22 **c** Hören Sie Teil 1 und Teil 2 vom Gespräch im Geschäft. Über welche Punkte sprechen Isabella und Fritzi nicht? Kreuzen Sie an.

[a] Modelle
[b] Kleidergrößen
[c] Preise
[d] Farben

d Hören Sie das Gespräch in 1c noch einmal und ordnen Sie die Sätze zu.

1. Schau mal, wie findest du den Wollpullover?	a. Dieses hier in Lila.	1. ☐
2. Oder meinst du den hellgrünen?	b. Welcher, der bunte?	2. ☐
3. Wie gefällt dir denn die Strickjacke?	c. Nein, diesen hier, den dunkelgrünen.	3. ☐
4. Aber der Baumwollpulli da sieht auch klasse aus.	d. Zu diesem, dem schwarzen Baumwollpulli.	4. ☐
5. Welches Modell meinst du?	e. Zu welchen?	5. ☐
6. Passt das denn zu meinen neuen Jeans?	f. Welchen, den blauen?	6. ☐
7. Zu welchem Pulli passt meine Bluse hier besser?	g. Welche? Die lange da?	7. ☐

2 Grammatik auf einen Blick: „welch-?“ – „dies-“ – „der“/„das“/„die“

a Markieren Sie die Frageartikel und -pronomen „welch-“ und die Demonstrativartikel und -pronomen „dies-“, „der“/„das“/„die“ in 1d und schreiben Sie die Endungen in die Tabelle.

	M (Maskulinum)	N (Neutrum)	F (Femininum)	Plural (M, N, F)
Nom.	Welch___ (Pullover)? → dies*er* / d*er*	Welch___ (Modell)? → dies___ / d*as*	Welch___ (Jacke)? → dies*e* / d___	Welch*e* (Jeans)? → dies___ / d___
Akk.	Welch___ (Pullover)? → dies___ / d___	Welch*es* (Modell)? → dies___ / d___	Welch___ (Jacke)? → dies*e* / d*ie*	Welch___ (Jeans)? → dies*e* / d___
Dat.	Zu welch___ (Pullover)? → zu dies___ / d___	Zu welch___ (Modell)? → zu dies*em* / d*em*	Zu welch*er* (Jacke)? → zu dies___ / d___	Zu welch___ (Jeans)? → zu dies*en* / d*en*

b Ergänzen Sie die fehlenden Endungen.

c Was fällt auf? Ergänzen Sie die Regeln. ÜB: B 2

1. „welch-“ [a] weist auf Dinge und Personen hin. [b] fragt nach Dingen und Personen.
2. „dies-“ und „der“/„das“/„die“ [a] weisen auf Dinge und Personen hin. [b] fragen nach Dingen und Personen.
3. „welch-“ und „dies-“ haben [a] die gleichen Endungen [b] nicht die gleichen Endungen wie der bestimmte Artikel („der“/„das“/„die“).

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A2
ISBN 978-3-12-676180-2

3 Sonderangebote

2 23–26 Hören Sie die Durchsagen im Kaufhaus. Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an. ÜB: B 3

1. Wie lange gibt es noch die Sonderangebote?
   a vier Tage b zwei Wochen
2. Was ist um 50 % reduziert?
   a Sommerkleider b Badeanzüge und -hosen
3. Was ist im Angebot für Kinder?
   a Mäntel b Mütze, Schal und Handschuhe
4. Was ist in der Sportabteilung im Angebot?
   a Tennisschuhe b Regenjacken und -hosen
5. Wie viel kosten die Damenhandtaschen?
   a 10,– € b 20,– €

4 Umtausch nur mit Kassenbon

a Was sagt die Verkäuferin (V), was sagt die Kundin (K)? Kreuzen Sie an.

1. Kann ich Ihnen helfen?	V	K	a. Ich habe Größe …	V	K
2. Welche Größe haben Sie?	V	K	b. Leider nein.	V	K
3. Haben Sie dieses Modell auch in Grün?	V	K	c. Ja, das geht, aber nur mit Kassenbon.	V	K
4. Wo kann ich den Mantel anprobieren?	V	K	d. Ja, der passt genau.	V	K
5. Passt der Mantel?	V	K	e. Der kostet …	V	K
6. Passt der Mantel in Größe 40 besser?	V	K	f. Ja, bitte. Ich suche einen Mantel.	V	K
7. Was kostet der Mantel?	V	K	g. Da vorne ist die Umkleidekabine.	V	K
8. Kann ich den Mantel eventuell wieder umtauschen?	V	K	h. Ja, mit EC- oder Kreditkarte. Da vorne ist die Kasse.	V	K
9. Kann ich auch mit Karte bezahlen?	V	K	i. Nein, der ist zu klein.	V	K

b Ordnen Sie den Fragen 1 bis 9 die Antworten a bis i zu.

1. f	4.	7.
2.	5.	8.
3.	6.	9.

2 27 **c** Hören Sie das Gespräch zwischen Isabella und einer Verkäuferin. Vergleichen Sie es mit Ihren Lösungen in 4a und b.

d Hören Sie das Gespräch in 4c noch einmal. Was ist richtig (r), was ist falsch (f)? Kreuzen Sie an.

1. Isabella trägt die deutsche Kleidergröße 44.	r	f
2. Die Daunenmäntel gibt es in drei Farben.	r	f
3. Der Daunenmantel in Größe 40 ist zu klein.	r	f
4. Der Daunenmantel kostet 159,89 €.	r	f
5. Isabella kann den Mantel zwei Wochen lang umtauschen.	r	f

5 Im Bekleidungsgeschäft

Sie wollen einen Pullover, eine Hose, ein Kleid etc. kaufen. Spielen Sie mit einem Partner / einer Partnerin das Gespräch im Bekleidungsgeschäft. Die Redemittel in 4a helfen Ihnen. Tauschen Sie auch die Rollen. ÜB: B 4

Kann ich Ihnen helfen?

Ja bitte, ich suche …

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A2
ISBN 978-3-12-676180-2

C » „O'zapft is!" – Das Oktoberfest

1 Heute in der Wochenendbeilage: Das Münchner Oktoberfest

a Lesen Sie die Zwischenüberschriften und ordnen Sie sie den Bildern zu.

1. Eine Hochzeit und ein Pferderennen Bild ☐
2. Der Weg zum Volksfest Bild ☐
3. Die „Wiesn" kann beginnen Bild ☐
4. Touristenmagnet Oktoberfest Bild ☐

b Lesen Sie die Abschnitte aus dem Zeitungsartikel über das Münchner Oktoberfest und ordnen Sie sie den Zwischenüberschriften zu.

1. Eine Hochzeit und ein Pferderennen: Abschnitt D
2. Der Weg zum Volksfest: Abschnitt ☐
3. Die „Wiesn" kann beginnen: Abschnitt ☐
4. Touristenmagnet Oktoberfest: Abschnitt ☐

A Das Oktoberfest hat sich inzwischen zu einem riesigen Volksfest entwickelt: Jedes Jahr kommen ca. 6 Millionen Besucher. Viele Gäste kommen auch aus dem Ausland. Sie genießen das Angebot von ca. 250 Schausteller- und fast 100 Gastronomiebetrieben.
Das Fest hat eine große wirtschaftliche Bedeutung für die Stadt München und die Umgebung. Denn auf dem Oktoberfest arbeiten ca. 12.000 Menschen und es bringt einen Umsatz von ca. 800 Millionen Euro.

B Das Oktoberfest findet heute immer noch auf der Theresienwiese – der „Wiesn" – statt. Das Fest beginnt inzwischen am Samstag nach dem 15. September. Die Gastwirte von der „Wiesn" ziehen an diesem Tag mit Pferdewagen von der Innenstadt zur Festwiese. Wenn dann um 12.00 Uhr der Oberbürgermeister von München das große Bierfass anschlägt und ruft: „O'zapft ist!" – „Es ist angezapft!", kann das Oktoberfest beginnen. Das Fest geht dann bis zum ersten Sonntag im Oktober.

C Mit der Zeit entwickelte sich das Oktoberfest immer mehr zu einem Volksfest: Es gab kein Pferderennen mehr, aber viele Möglichkeiten zur Unterhaltung, z. B. Schaukeln, Karussells und zahlreiche Buden mit verschiedenen Angeboten zum Essen, Trinken und Spielen. Und es entstanden große Bierzelte für Tausende von Besuchern.

D Am 12. Oktober 1810 feierten Kronprinz Ludwig, der spätere König Ludwig I., und Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen ihre Hochzeit. Ludwig lud auch die Bürger von München zu den Feierlichkeiten ein. Diese fanden auf einer Wiese vor München statt. Heute liegt die Wiese in der Stadt und sie heißt in Erinnerung an die Braut „Theresienwiese". Am Ende von den Feierlichkeiten fand am 17. Oktober ein Pferderennen statt. In den nächsten Jahren wiederholte man das Pferderennen und so entstand die Tradition der „Oktober-Feste".

Klett
© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A2
ISBN 978-3-12-676180-2

c Lesen Sie den Zeitungsartikel in 1b noch einmal und beantworten Sie die Fragen in Stichworten. ÜB: C 1

	Zeitungsartikel	Mail von Isabella
1. Oktoberfest – seit wann?		
2. Oktoberfest – Geschichte?		
3. heute wann?		
4. Angebot heute?		
5. Besucher?		
6. wirtschaftliche Bedeutung?		

2 Das Oktoberfest war super!

a Lesen Sie Isabellas Mail an ihre Deutschlehrerin in Italien und markieren Sie die Informationen zum Oktoberfest.

Liebe Gudrun,
endlich schreibe ich dir! Es geht mir gut. München ist wunderschön und attraktiv: Es bietet Kultur, Natur – und auch viele Einkaufsmöglichkeiten.;-) Aber das Wetter: Jetzt ist Anfang Oktober und es ist schon so kalt!!!
Fritzi, meine neue Freundin, und ich waren letzte Woche auf dem Oktoberfest. Fritzi geht jedes Jahr dort hin, weil sie es ganz toll findet. (Weißt du, dass das Oktoberfest schon über 200 Jahre alt ist?) Es war super!!!
Die Atmosphäre, die Musik, die Bierzelte, die Karussells, das Riesenrad! Vom Riesenrad hatten wir einen tollen Blick auf die Wiesn und München. Es waren total viele Menschen da, auch ganz viele aus dem Ausland: Amerikaner, Japaner und viele Italiener!!! An unserem Tisch im Bierzelt saß auch eine Gruppe Italiener. Nur wenige sprachen Deutsch, deshalb haben wir die Speisekarte für sie übersetzt und schließlich für jeden Brathendl bestellt – ein typisches „Wiesn-Gericht". Wir waren alle sehr fröhlich, haben gesungen und getanzt und schließlich hat jeder mit jedem am Tisch Brüderschaft getrunken. Keiner wollte nach Hause, aber um 23.30 Uhr war dann leider doch Schluss. So, das war meine erste Zeit in München. ;-) Wie geht's dir?
Viele Grüße aus München – Isabella

b Notieren Sie die Informationen in Isabellas Mail zum Oktoberfest in der Tabelle in 1c.

3 Grammatik auf einen Blick: Indefinitpronomen und Indefinitartikel

a Markieren Sie die Indefinitpronomen und -artikel in der Mail in 2a und schreiben Sie die Endungen in die Tabelle.

	M (Maskulinum)	N (Neutrum)	F (Femininum)	Plural (M, N, F)
Nom.	jed___ kein Mann / kein_	jed*es* kein Fest / kein*s*	jede___ kein___	all___ / viel___ / wenig___
Akk.	jed___ kein___	jed___ kein Fest / kein___	jed*e* kein___	all___ / viel*e*___ / wenig___
Dat.	jed___ kein*em*	jed___ kein___	jed___ kein___	all*en* / viel___ / wenig___

Tipp
10 Leute = 100 % = alle
alle, aber einzeln = jeder (von den 10)
8 Leute = viele
3 Leute = wenige
0 Leute = keiner

b Ergänzen Sie die fehlenden Endungen. Denken Sie an den bestimmten Artikel, die Formen helfen Ihnen. ÜB: C 2

4 Volksfeste

a Schreiben Sie mithilfe der Informationen in 1c einen kleinen Text (ca. 10 Sätze) über das Oktoberfest. Die Verben und Ausdrücke rechts helfen Ihnen.

Das Oktoberfest gibt es seit über 200 Jahren. Es fand ...

zum ersten Mal | seit | heute | inzwischen | sich entwickeln | es gibt | stattfinden

b Gibt es in Ihrer Heimat auch Volksfeste? Berichten Sie.

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A2
ISBN 978-3-12-676180-2

14 Alles auf einen Blick

Lektionswortschatz in Feldern

Wetterbericht
der Wetterbericht, -e
die Wetterkarte, -n
Celsius (3 Grad Celsius)
das Gewitter, -
der Hagel (nur Sg.)
der Nebel, -
der Schnee (nur Sg.)
der Wind, -e
scheinen (die Sonne)
fallen (Regen, Schnee)
regnen
hageln
gewittern
blitzen
donnern
schneien
wehen
stürmen
sonnig
heiter
bedeckt
bewölkt
neblig
regnerisch
windig
stürmisch
kalt
kühl
mild
warm
heiß

Bekleidungsgeschäft
die Bekleidung (nur Sg.)
das Modell
der Daunenmantel, ¨-
die Regenhose, -n
die Jacke, -n
  Regenjacke
  Strickjacke
der Ärmel, -
die Kapuze, -n
der Ausschnitt, -e
  V-Ausschnitt
der Kragen, - / ¨- (Südd. / A / CH)
  Rollkragen
der Knopf, ¨-
der Reißverschluss, ¨-e
das Loch, ¨-er
das Leinen (nur Sg.)
die Größe, -n
  Kleidergröße
die Handtasche, -n
die Dame, -n
die Abteilung, -en
  Damenabteilung
  Herrenabteilung
  Sportabteilung
die Kabine, -n
  Umkleidekabine
das Etikett, -en
der Kassenbon, -s
der Umtausch, -e (Pl. selten)
umtauschen
aussuchen
shoppen
altmodisch
cool
bequem ≠ unbequem
einfarbig ≠ bunt
geblümt
gestreift
ärmellos
kurzärmelig ≠ langärmelig
hübsch ≠ hässlich
praktisch ≠ unpraktisch
schick
sportlich
wasserfest

Waren / Geschäfte
die Haushaltsware, -n
die Schreibware, -n
die Spielware, -n
das Multimedia (nur Sg.)
das Sonderangebot, -e
das Schnäppchen, -
der Schnäppchenmarkt, ¨-e
reduzieren

Oktoberfest
das Bierfass, ¨-er
das Bierzelt, -e
der Wirt, -e
  Gastwirt
das Brathendl, -
das Pferd, -e
das Pferderennen, -
der Pferdewagen, -
der Touristenmagnet, -e
das Volk (hier nur Sg.)
das Volksfest, -e
der Betrieb, -e
die Gastronomie (nur Sg.)
der Schausteller, -
das Karussell, -s
das Riesenrad, ¨-er
die Schaukel, -n
die Wiese, -n
der Bürgermeister, - / die Bürgermeisterin, -nen
  Oberbürgermeister

Sonstiges

Nomen
der Abschnitt, -e
die Bedeutung, -en
die Erinnerung, -en
die Feierlichkeit, -en
der Geschmack, ¨-er
die Hochzeit, -en
das Malbuch, ¨-er
der Prinz, -en / die Prinzessin, -nen
der Regisseur, -e / die Regisseurin, -nen
die Umgebung, -en
der Umsatz, ¨-e
die Unterhaltung (hier nur Sg.)

Verben
entstehen
entwickeln (sich)
gebrauchen
hinweisen auf + A
wandern
übersetzen

Adjektive
ernst
froh
kaputt
riesig
schwach ≠ stark
vereinzelt
verschieden
wirtschaftlich
zahlreich

Adverbien
schließlich
teils – teils
vorne

Präpositionen
mithilfe + G
über (200 Jahre)

Redemittel / Ausdrücke
gar nicht (teuer / unbequem / …)
ideal für (den Winter / den Abend / …)
zum ersten / zweiten / … Mal

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A2
ISBN 978-3-12-676180-2

Wie sagt man's? Nützliche Sätze und Ausdrücke

Wetter
Es regnet / hagelt / schneit / stürmt / gewittert / blitzt / donnert.
Es ist kalt / warm / heiß / mild / kühl.
Es ist stürmisch / windig / regnerisch / bewölkt / bedeckt / neblig / heiter / sonnig.
Die Sonne scheint.
Es fällt Regen / Schnee / Hagel.
Der Wind weht stark / schwach.
Es gibt vereinzelt Gewitter / Regen / Schnee / …

Im Geschäft

Verkäufer / Verkäuferin	Kunde / Kundin
Kann ich Ihnen helfen?	Ja, bitte. Wo finde ich … Ja bitte. Ich suche … Ja gern. Wo ist die Damen- / die Herrenabteilung / …, bitte? Nein danke, im Moment nicht. Danke, wir möchten uns nur umschauen. Haben Sie dieses Modell auch in Grün / Größe 40 / …? Wo kann ich … anprobieren? Kann ich … eventuell wieder umtauschen? Kann ich auch mit Karte bezahlen?

Grammatik

Der Diminutiv = Verkleinerungsform
Nomen mit der Endung „-chen" und „-lein" haben den Artikel „das": der Rock → das Röckchen / das Röcklein
Meistens gibt es einen **Vokalwechsel**: a → ä, o → ö, u → ü, z. B. die Jacke → das Jäckchen,
die Bluse → das Blüschen
Die Endung „-chen" / „-lein" bedeutet: Etwas ist klein; „-chen" bedeutet auch: Man findet etwas hübsch / nett.

Frageartikel und -pronomen „welch-" und Demonstrativartikel und -pronomen „dies-", „der" / „das" / „die"
„welch-" fragt nach Dingen und Personen.
„dies-" und „der" / „das" / „die" weisen auf Dinge und Personen hin.
z. B. Welchen Pullover findest du besser? → Diesen / Den hier.
Zu welcher Bluse passt der Rock? → Zu dieser / der (gestreiften).
Schau die Kleider. Welches gefällt dir am besten? → Dieses / Das da.
Und die Hose da. Welche ist schicker? → Diese / Die (schwarze).

	M (Maskulinum)	N (Neutrum)	F (Femininum)	Plural (M, N, F)
Nom.	Welcher (Pullover)? → dieser / der	Welches (Modell)? → dieses / das	Welche (Jacke)? → diese / die	Welche (Jeans)? → diese / die
Akk.	Welchen (Pullover)? → diesen / den	Welches (Modell)? → dieses / das	Welche (Jacke)? → diese / die	Welche (Jeans)? → diese / die
Dat.	Zu welchem (Pullover)? → zu diesem / dem	Zu welchem (Modell)? → zu diesem / dem	Zu welcher (Jacke)? → zu dieser / der	Zu welchen (Jeans)? → zu diesen / den

Indefinitpronomen und Indefinitartikel: „jed-", „ein-", „kein-", „all-", „viel-", „wenig-"

	M (Maskulinum)	N (Neutrum)	F (Femininum)	Plural (M, N, F)
Nom.	jeder (k)ein Mann / (k)einer	jedes (k)ein Fest / (k)eins	jede (k)eine	alle / viele / wenige
Akk.	jeden (k)einen	jedes (k)ein Fest / (k)eins	jede (k)eine	alle / viele / wenige
Dat.	jedem (k)einem	jedem (k)einem	jeder (k)einer	allen / vielen / wenigen

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2010 | www.klett.de | Alle Rechte vorbehalten
Diese Probeseiten ermöglichen Ihnen eine konkrete inhaltliche Auseinandersetzung mit dem neuen Lehrwerk. Die hier dargestellten Texte, Bilder und Illustrationen sind gezielt für bestimmte Lernsituationen und passgenau zu den Inhalten der Lehrpläne ausgesucht und verstärken die Lerneffekte. Die methodische Abstimmung der Texte einerseits und Bilder andererseits wird durch diese Probeseiten verdeutlicht

Probeseite aus: DaF kompakt Kursbuch A2
ISBN 978-3-12-676180-2